

Medienmitteilung

Bern, 7. November 2017

**Schweiz übernimmt Schlüsselfunktion
in der *Union Internationale des Architectes***

Lorenz Bräker wird zum Vizepräsidenten gewählt, Regina Gonthier bleibt Co-Direktorin der internationalen Wettbewerbskommission. Die Schweizer Vertreter setzen sich für mehr Einfluss und Sichtbarkeit der Union ein.

Anlässlich ihrer Delegiertenversammlung im vergangenen September in Seoul wählte die *Union Internationale des Architectes* (UIA) den Lausanner Architekten Lorenz Bräker, ehemaliger Präsident der Berufsgruppe Architektur des SIA, als neuen Vizepräsidenten. Die Berner Architektin Regina Gonthier, Präsidentin der *Conférence Suisse des Architectes* (CSA, Präsidentenkonferenz von BSA, SIA und FSAI) und ehemalige Vizepräsidentin der SIA Kommission 142/143, wurde in ihrem Amt als Co-Direktorin der internationalen Wettbewerbskommission (ICC) bestätigt.

UIA – eine internationale Organisation mit Schweizer Wurzeln

Die Aufgabe der 1948 in Lausanne gegründeten und in Paris ansässigen NGO besteht im grenz- und kulturüberschreitenden Erfahrungsaustausch und der Früherkennung von Phänomenen, die die Architektur betreffen. Die UIA bildet eine international konsolidierte und mit der UNESCO abgestimmte Expertenmeinung in den Themenbereichen ihrer Kommissionen und Arbeitsgruppen (insbesondere Bildung und Berufspraxis).

Die beiden neugewählten Schweizer möchten die Kräfte auf die für den Berufsstand relevanten Themen im Bereich der Nachhaltigkeit (*UN sustainable development goals*) fokussieren. Zudem setzen sie sich für eine umfassende Standortbestimmung des Berufs des Architekten wie auch für die Reorganisation der Union im Hinblick auf ihre Effizienzsteigerung, Einfluss und Sichtbarkeit ein.

Lausanne 2023

In Seoul wurde ausserdem der Austragungsort des 28. UIA Kongresses und der Delegiertenversammlung von 2023 gewählt. Zusammen mit vier anderen Kandidaten (Antalya, Baku, Kuala Lumpur und Kopenhagen) bewarb sich Lausanne für diesen Grossanlass – der mit dem 75. Jubiläum der in Lausanne gegründeten Organisation zusammenfällt. Das Organisationskomitee, zusammengesetzt aus VertreterInnen des FAS Romandie und des SIA Vaud, verstärkt durch Alt Bundesrätin Micheline Calmy-Rey, dem Lausanner Stadtpräsidenten Grégoire Junod und dem Schweizer Botschafter in Südkorea, sicherte sich nicht nur die Sympathie, sondern auch den Respekt der Delegierten: Zunächst mit dem Thema «Wasser und Architektur», das das Problem des Klimawandels ins Zentrum stellt, gleichzeitig auf den Ort der vorgesehenen Veranstaltung

verweist (Lac Léman); dann die bemerkenswert stimmige Präsentation anlässlich der Delegiertenversammlung und schliesslich einer Serie gut besuchter, origineller Nebenveranstaltungen. Trotzdem entschieden sich die Delegierten für Kopenhagen und verwiesen Lausanne auf den zweiten Platz. Es ist zu hoffen, dass das Potenzial dieses aussergewöhnlichen Projektes in Zukunft in anderer Form genutzt werden kann.

Auskunft:

Lorenz Bräker

info@braeker.ch 021 331 44 66

Barbara Stettler, Sekretariat CSA

info@swiss-architects.org 044 283 15 72

Caspar Schärer, Generalsekretär BSA

schaerer@bsa-fas.ch 061 262 10 10